

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Donnerstag den 4. Oktober 1877.

(4018—1)

Nr. 6392.

Kundmachung.

Die auf Grundlage des § 14 des Gesetzes vom 14. Mai 1874 in Wien, Brünn, Prag, Lemberg, Graz und Innsbruck, dann Linz, Tropau, Krakau, Czernowitz und Bregenz etablierten Offiziers-Aspirantenschulen werden, sowie nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen auch Filialschulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten, etwa in Klagenfurt, Laibach, Salzburg, Pilsen, Görz, Triest etc., rücksichtlich des Schuljahres 1877/78 am 1. Dezember 1877 eröffnet.

Der hauptsächliche Zweck dieser Anstalten besteht in der gründlichen Heranbildung von Aspiranten der k. k. Landwehr und auch sonstiger, der Wehrpflicht nicht unterliegender Bewerber zu Kadetten (Offizieren) im nicht aktiven Verhältnisse.

Hiezu werden wie bisher Abend- und nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tageskurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Kursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen wird unentgeltlich geboten, und werden auch die erforderlichen Lehrbücher, Kartenwerke, Zeichen- und Schreibrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Zu dem Unterricht in den Abendkursen werden an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise auch die Nachmittage der Sonn- und Feiertage in Anspruch genommen.

Die theoretisch-praktischen Vorträge werden allenthalben mit letztem Juli 1878 beendet.

Die Monate August und September sind zur Vornahme praktischer Übungen bestimmt.

Im Monate Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Aufnahmmodalitäten.

1.) Aspiranten, welche ohne Anspruchnahme einer anderen als der im nachstehenden Ulinea 5 gewährten Begünstigung seitens des Landwehr-Ars. die Ausbildung zum Kadetten (Offizier) des nichtaktiven Verhältnisses anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

2.) Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Offiziers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschaftsstande der nichtaktiven k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, welche sich damit des im Punkte 1 enthaltenen Vortheiles begeben, werden, im Falle ihrer Qualification überhaupt, von den zuständigen Bataillonskommanden rechtzeitig einberufen und, behufs der ungeschmälerten Frequentierung des Tageskurses an einer vom Ministerium bezeichneten Offiziers-Aspirantenschule, dem am betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Verpflegszultheilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zultheilung erhalten diese Aspiranten — gleich den, dem sistematisierten Präsenzstande des Cadre ausnahmsweise entnommen — die chargenmäßigen Gebüren, außerdem werden denselben die den Frequentanten der k. k. Kadettenschulen zugestandenen materiellen Begünstigungen und ein für die Anschaffung von Behelfen zur Erweiterung ihrer Ausbildung durch Selbst-

studien bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. zugewendet.

Die vom Beginne bis zur Beendigung des Lehrkurses zugebrachte Zeit wird ihnen sowie jenen Aspiranten aus dem Mannschaftsstande der nicht-aktiven Landwehr, welche unter Belassung in diesem Verhältnisse sich zur Frequentierung eines Kurses in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowol als der sämtlichen vorgeschriebenen Lehrgegenstände — auch auf eigene Kosten, — gemeldet haben (Punkt 1), zwar nur einfach, jedoch als active Dienstleistung gerechnet.

3.) Die nach vorstehendem genauestens zu präzisierenden Gesuche sind längstens

bis 25. Oktober l. J.

an jenes k. k. Landwehr-(Landesverteidigungs-) Kommando zu leiten, in dessen Bereiche die Aspiranten domiciliieren.

Bewerber aus dem Zivilstande haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltsortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausgesetzten Nachweise über die Geburtsdaten, den Buständigkeitssort, die genossene allgemeine Bildung, Subsistenzmittel, gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel zu instruieren.

Seitens der Aspiranten aus dem Mannschaftsstande der nichtaktiven Landwehr ist den Gesuchen der Nachweis über die genossene allgemeine Bildung und gewonnene militärische Ausbildung zuzulegen.

Wien, 12. September 1877.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Anzeigeblaat.

(3129—3)

Nr. 6081.

Übertragung executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Jakob Blaichon von Planina gegen Johann Maßajna von Kaltensfeld wegen 145 fl. die mit dem Bescheid vom 17. Februar 1877, Zahl 1803, auf den 25. Juli 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt auf den

16. Oktober l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1877.

(3990—2)

Nr. 6074.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar 1875, B. 1098, bekannt gegeben:

Es werde die dritte executive Feilbietung der dem Simon Drinovc von Sterschen gehörigen, ad Stadtkammeramt Krainburg Rctf.-Nr. 175 vorkommenden, auf 210 fl. bewerteten Realität auf den

22. Oktober l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange reassumiert.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in den Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1877.

(3907—2)

Nr. 7409.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executive Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Andreas Zadu von Grafenbrunn Nr. 81 sub Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Sablaniz werden die Tagssätzungen auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem SchätzungsWerth wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

(3908—2)

Nr. 8621.

Übertragung executive Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 14. April d. J., B. 3796, bewilligte und auf den 21. August und 26. Oktober d. J. anberaumte exec. Feilbietung der Franz Sever'schen Realität zu Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, wird mit dem vorigen Anhange auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten August 1877.

(3029—2)

Nr. 6095.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Wenzel in Gottschee die mit dem Bescheide

vom 24. Mai 1877, B. 4526, auf den 19. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Ulenik von Dolsak ad Grundbuch Auersperg sub tom III, fol. 205, Urb.-Nr. 184, Rctf.-Nr. 69, und tom. III, fol. 235, Urb.-Nr. 188, Rctf.-Nr. 71, auf den

18. Oktober 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz am 14. Juli 1877.

(3847—2)

Nr. 4845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des I. f. Steueramtes Sittich, nom. des h. Arars, die exec. Versteigerung der dem Johann Eikovic von Podbukje gehörigen, gerichtlich auf 304 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hobelsberg sub Rctf.-Nr. 526 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssätzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten August 1877.

(3882—3)

Nr. 20,924.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Nealecutionsache des Johann Tomec (durch Dr. Moschel) gegen Josef Strukelj von Poljane poto. 50 fl. sammt Anhang zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, B. 15,052, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach vor kommenden Realität am

13. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3906—2)

Nr. 7407.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executive Feilbietung der auf 2400 fl. geschätzten Realität des Josef Penko von Parje Nr. 18 sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen werden die Tagssätzungen auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juli 1877.

(4036—1) Nr. 1297.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen
Aerars (durch die l. l. Finanzprocura-
tur) die executive Feilbietung der dem
Michael Turk in Rudolfswerth gehö-
rigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätz-
ten Realitäten Actf. - Nr. 165 und
167/1 ad Stadt Rudolfswerth be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf
den

26. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,
jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr
früh, im diesgerichtlichen Rathssaale
mit dem Anhange angeordnet worden,
daß die Pfandrealitäten bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem SchätzungsWerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Dem Pfandgläubiger Joh. Senica,
unbekannten Aufenthaltes, wird er-
innert, daß der Feilbietungsbescheid
dem ihm bestellten Kurator Herrn
Dr. Rosina, Advokaten in Rudolfs-
werth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 25. Septem-
ber 1877.

(3953—1) Nr. 4055.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch
wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-
procuratur in Laibach die mit dem Be-
scheide vom 13. April 1877, B. 1629,
anberaumt gewesene und sohin fistierte
dritte exec. Feilbietung der dem Michael
Ee in Grenowitz Hs.-Nr. 9 gehörigen, im
Grundbuche des Gutes Neukofel sub
Urb.-Nr. 59, tom. I, fol. 140 vorkommen-
den, gerichtlich auf 2724 fl. geschätzten
Realität reassumiert und zu deren Vor-
nahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

24. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang
angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am
31. August 1877.

(3949—1) Nr. 4009.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch
wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes Senosetsch die mit dem Bescheide
vom 4. August 1876, B. 3323, anberaumt
gewesene und sohin fistierte dritte exec. Feil-
bietung der der Maria Seme von Landol
Hs. - Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Luegg sub Urb. - Nr. 153
vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. ge-
schätzten Realität reassumiert und zu deren
Vornahme die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am
27. August 1877.

(3947—1) Nr. 4063.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch
wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes Senosetsch, nom. des hohen Aerars,
die mit dem Bescheide vom 18. März
1876, B. 1170, bewilligte und mit dem
Bescheide vom 18. Mai 1876, B. 2125,
mit dem Reassumierungsrechte fistierte exec.
Feilbietung der dem Jakob Krzjan von
St. Michael Nr. 49 gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.
Nr. 986, tom. I, vorkommenden, gerichtlich
auf 843 fl. geschätzten Realität reassumiert
und zu deren Vornahme die Tage auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem vorigen Bescheids-
anhang angeordnet werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am
1. September 1877.

(4024—1) Nr. 19,976.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanz-
procuratur die exec. Versteigerung der dem
Josef Bezaj von Balog Nr. 25 gehörigen,
gerichtlich auf 35 fl. geschätzten
Besitz- und Eigentumsrechte an der auf
der Parz.-Nr. 4 ad Steuergemeinde Ka-
schel erbauten Kaische bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar
die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß das Pfandobjekt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem SchätzungsWerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laib-
bach am 4. September 1877.

(4031—1) Nr. 7770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Cesar von Radovica die exec. Versteigerung
der dem Johann Bajut von dort gehörigen,
gerichtlich auf 1103 fl. geschätzten
Realität Actf. - Nr. 83 ad Steuergemeinde
Radovica bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste
auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem SchätzungsWerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 9ten
August 1877.

(4032—1) Nr. 7769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Koren von Möttling die exec. Verstei-
gerung der dem Johann Fabjanic von
Möttling gehörigen, gerichtlich auf 200 fl.
geschätzten Ackerrealität Actr. - Nr. 897 ad
Steuergemeinde Möttling bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und
zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

19. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem SchätzungsWerth,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 7ten
August 1877.

(4017—1) Nr. 3952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kainischen
Sparkasse in Laibach die exec. Verstei-
gerung der dem Johann Klun von Klein-
berdu (nun Michael Klun) als Rechtsnach-
folger des Johann Klun gehörigen, ge-
richtlich auf 2460 fl. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 1027 ad Herrschaft Adels-
berg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
im Schloßgebäude in Senosetsch mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der erster und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-
Werth, bei der dritten aber auch unter dem
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 4. September 1877.

(3917—1) Nr. 6943.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Grebeng'schen Verlasses (durch den Verlaß-
kators-Machthaber Herrn Franz Grebeng
von Großlaßitz) die exec. Versteigerung
der dem Anton Marolt als Verlaßüber-
nehmer des Georg Marolt von dort gehörigen,
gerichtlich auf 3757 fl. geschätzten
Realität sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden
Realität bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem SchätzungsWerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommision zu
erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor gemacht
em Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommision zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaßitz am

9. August 1877.

(3886—2) Nr. 20,880.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht
Laibach wird bekannt gemacht, daß in der
Realexecutionsfache des Franz Urbinec
von Selo bei Panze gegen Josef Grum
von dort poto. 33 fl. f. A. zu der mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Mai
1877, B. 11,871, angeordneten dritten exec.
Feilbietung der im Grundbuche der Herr-
schaft Sittich sub Urb.-Nr. 69 vorkom-
menden Realität am

13. Oktober l. J.,
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-
hange geschritten werden wird.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laib-
bach am 13. September 1877.

(3894—2) Nr. 2733.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird
hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat-
thäus Dembar (Machthaber des Boj-
kumer) von Idria gegen Anton Erjanc
von Mitterkanomla wegen aus dem Sab-
lungsauftrage vom 17. September 1877,
B. 2356, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem letzteren gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Idria sub Urb.
Nr. 15/275 vorkommenden, in Mitter-
kanomla Hs.-Nr. 35 gelegenen Realität,
im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth
von 2280 fl. ö. W., gewilligt und zur
Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsa-
zungen auf den

17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
SchätzungsWerth an den feilzubietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 6ten
Juli 1877.

(3853—2) Nr. 9011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bre-
sová von Stopitsch, durch Dr. Rosina,
die executive Versteigerung der dem Jo-
hann Bresová von Stopitsch gehörigen,
gerichtlich auf 315 fl. geschätzten, im
Grundbuche der Strauß'schen Beneficium
gilt in Pretschna sub Actf. - Nr. 23 vorkom-
menden Realität poto. 100 fl. c. s. c.
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
19. November

und die dritte auf den

(3737-3) Nr. 4778.

Reassumierung dritter exec. Teilstellung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Blas Bonca'schen Forderungen per 188 fl. 51 kr. samt Anhang die mit dem Bescheide vom 10. März 1877, §. 1610, angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, §. 3055, bis auf weiteres fixierte dritte exec. Teilstellung der auf 280 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Ulmar von Ustja ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197, und der Realität des Michael Stibl von dort ad Haasberg tom. C, pag. 11, im Reassumierungsweg auf den

13. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach am 10. August 1877.

(3985-2) Nr. 5729.

Dritte exec. Teilstellung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Juli l. J., §. 4810, bekannt gegeben:

Es werden die auf den 16. August und 18. September 1877 angeordneten Tagssitzungen zur exec. Teilstellung der der Margaretha Stais von Terboje gehörigen Realität ad Domcapitellgäst Laibach sub Urb.-Nr. 70 und 71, Einl.-Nr. 95 für abgehalten erklärt, und es hat sonach nur bei der auf den

18. Oktober 1877

angeordneten dritten Teilstellungs-Tagsitzung zu verbleiben.

K. l. Bezirksgericht Kraainburg am 11. August 1877.

(3933-3) Nr. 3479.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Josef Marusik von Oberlaibach Nr. 179 gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub fol. 355, Rect.-Nr. 756, Urb.-Nr. 287, ad Gut Tscheple Rect.-Nr. 15 und ad Gut Strobelhof Rect.-Nr. 3 1/2 vorlommenden Realitäten samt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. November 1875 schuldigen 109 fl. 16 kr. im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, die Schätzungsprotokolle sowie die Grundbuchextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Unter einem wird bekannt gemacht, daß die Teilstellungsrubriken für Jakob Marusik und Maria Lunder, verehelicht gewesene Marusik, Maria Marusik von Oberlaibach zuhanden des am 5. März l. J., §. 1591, bezüglich der Maria Marusik heute bestellten Kurators Herrn Franz Ogrin von Oberlaibach zugestellt werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juni 1877.

(3126-3)

Übertragung executiver Teilstellung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Kapel von Neudirnbach (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) gegen Johann Kapel von ebendort wegen 83 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24ten Februar 1877, §. 2182, auf den 3. Juli 1877, angeordnet gewesene Teilstellung der Realität sub Uro.-Nr. 10 und 12 ad Prem auf den

16. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Juni 1877.

(3930-3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Tombi von Hrib Nr. 14 die exec. Versteigerung der der Frau Elisabeth Kete von Werd gehörigen, gerichtlich auf 5805 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 83/87, Rect.-Nr. 19 ad Herrschaft Freudenthal wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1873, §. 635, schuldigen 1000 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juli 1877.

(4029-2)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Gräfer von Gottschee die executive Versteigerung der dem Johann Bajuk von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Wiesenparzelle Nr. 1724 und 1725, ad Steuergemeinde Möttling Extr.-Nr. 598, dann der auf 400 fl. bewerteten Bergrealität ad Herrschaft Möttling Extr.-Nr. 377, Extr.-Nr. 318 ad Steuergemeinde Drositz, bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 5ten August 1877.

(4030-2)

Reassumierung dritter exec. Teilstellung.

Die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1875, §. 4527, auf den 1. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte executive RealitätsTeilstellung gegen Johann Mehlinkel von Vinomer wegen schuldigen 260 fl. 50 kr. wird auf den

10. Oktober 1877

reassumiert.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 24. Juli 1877.

(3928-3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregorka von Sinjagoriza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Peteln (als Rechtsnachfolger des Matthäus Pösser von Franzdorf) gehörigen, gerichtlich auf 7522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 95, Rect.-Nr. 131 vorlommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1875, §. 3351, schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juli 1877.

(3752-3) Nr. 9931 bis 9940, 10,002.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom 1. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die executive Versteigerung:

1.) der dem Anton Boste von Plemburg gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stremischen Beneficiums, ist Preina vorlommenden Realität peto. 24 fl. 65 1/2 kr. c. s. c.;

2.) der dem Martin Pouze von Dobou gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 76/1 vorlommenden Realität peto. 83 fl. 98 1/2 kr. c. s. c.;

3.) der dem Johann Gaswoda von Zelenik gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 121 vorlommenden Realität peto. 150 fl. 75 kr. c. s. c.;

4.) der dem Matthäus Rauber von Zurlendorf gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Stauden sub Rect.-Nr. 88 1/2 vorlommenden Realität peto. 56 fl. 8 1/2 kr. c. s. c.;

5.) der der Maria Bradac von Suchor gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Berg.-Nr. 741, 744 und 744, fol. 753 vorlommenden Realität peto. 28 fl. 65 kr. c. s. c.;

6.) der dem Michael Bochte in Germ (zuhanden der Ursula Bochte in Pristava) gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche Steinbrück sub Urb.-Nr. 209, Malatetom. III, vorlommenden Realität peto. 38 fl. 50 kr. c. s. c.;

7.) der dem Johann Gricer von Unterberg Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Droschlitz sub Urb.-Nr. 13 vorlommenden Realität peto. 234 fl. 38 kr. c. s. c.;

8.) der dem Jakob Ivanic von Töpliz gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Rect.-Nr. 75/2, Urb.-Nr. 33/2 vorlommenden Realität peto. 118 fl. 10 kr. c. s. c.;

9.) der dem Johann Cimermanic von Weindorf gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 56 vorlommenden Realität peto. 43 fl. 36 kr. c. s. c.;

10.) der dem Martin Klobcar von Thomasdorf gehörigen, gerichtlich auf 1238 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterach sub Urb.-Nr. 266 vorlommenden Realität peto. 130 fl. 34 kr. c. s. c.;

11.) der dem Johann Schmalz von Preina (zuhanden der Anna Blaue von Suchor Nr. 4, gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Berg.-Nr. 757 und 758 vorlommenden Realität peto. 99 fl. 65 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar ad Zahl 9931, 9932, 9933, 9934, 9935 und 9936 die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den

17. Dezember 1877, ad Zahl 9937, 9938, 9939, 9940 und 10,002 die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 26. Juli 1877.

(4028-2) Nr. 7283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ramuta von Möttling die exec. Versteigerung der dem Josef Stogar von Bödresch gehörigen, gerichtlich auf 2371 fl. geschätzten Hubrealität Extr.-Nr. 54 der Steuergemeinde Steindorf bewilligt und hiezu drei Teilstellungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den

12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsläiale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilstellung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling am 26. Juli 1877.

